
Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in ambulanten oder stationären Einrichtungen der Jugendhilfe, in Schulen, KiTas oder Förderschulen ist in hohem Maße herausfordernd und bringt Fachkräfte an ihre Grenzen.

Situationen, in denen wir den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen, uns ohnmächtig oder mit dem Rücken zur Wand fühlen oder im Karussell 'durchdrehen', ergeben sich beinahe täglich. Sie sind kein Zeichen mangelnder fachlicher Qualifikation, sondern die Auswirkung der traumatischen Erfahrungen unserer Klientel auf uns.

Um wieder Abstand zu gewinnen und durchblicken zu können, benötigen wir keine guten Ratschläge oder schnellen Rezepte - sondern eine veränderte Perspektive.



Fortlaufendes Angebot: TraumaPädagogische Fallarbeit für Einrichtungen



Nähere Informationen:

Wolfgang Kühnen

Gerolsteiner Straße 1
50937 Köln

Mobil: +49 170 55 24 870
e-mail: info@wolfgang-kuehnen.de
www.wolfgang-kuehnen.de

*Nicht richtig oder falsch.
Sondern, **was hilfreich ist, zählt!***



TraumaPädagogische Fallarbeit

Fortlaufendes Angebot
für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
Mitarbeiter stationärer o. ambulanten Dienste sowie
KiTas, Schulen und Förderschulen

Angebot zur kontinuierlichen TraumaPädagogischen Fallarbeit

zeitl. Rahmen: 1,5 - 2 h

Intervall: 1 mal im Quartal o. nach Bedarf

Teilnehmerzahl: ca.15

Zielgruppe:

ehemalige TeilnehmerInnen des Grundlagen-Kurses
Trauma & Pädagogik, KatHO NRW Köln
oder kompakter Inhouse-Schulungen
sowie Teams, Kollegien und alle Fachkräfte mit
vergleichbaren Grundlagenkenntnissen

Leitung:

Wolfgang Kühnen,

Dipl.Sozialpädagoge, M.A., Heilpraktiker (PT),
Identitätsorientierte Psychotherapie (IoPT)
Pädagog. Beratung und Weiterbildung

TraumaPädagogische Fallarbeit

Fortlaufendes Angebot zur vertiefenden
Fallanalyse und -reflexion

Auf der Grundlage von Wissen und Verständnis von
Traumafolgen bei Kindern und Jugendlichen schauen
wir auf das, was in den meisten pädagogischen
Settings bis tief ins Helfersystem hinein wirkt, aber
aufgrund der Nähe zu den betreuten Kindern und
Jugendlichen häufig aus dem Blick gerät: **die
Traumadynamik.**



Diese zentrale, aus der individuellen
Traumaerfahrung entstandene Energie sorgt nicht
selten für Blockaden und kaum lösbare Konflikte
z.B. in Teams; Frustrationserlebnisse und
Ohnmachtsgefühle von beteiligten Fachkräften
können die Folge sein. Die verdeckte Dynamik des
zugrundeliegenden Traumas gilt es daher zu
erkennen und zu benennen, um Starre und
Sprachlosigkeit zu überwinden. Eingefrorene
Gefühle und gesplante Wahrnehmungen können
wieder in einen Fluss kommen, damit gute
Entwicklungen möglich werden.

Frei von dogmatischen Vorstellungen biete ich im
vertraulichen, anonymisierten Rahmen eine
mehrdimensionale Sicht auf das Fallgeschehen und
Orientierung in unübersichtlichen Konstellationen.
Zum Einsatz kommen dabei unterschiedliche, je
nach Zielsetzung hilfreiche Methoden
traumapädagogischer und systemischer
Fallbetrachtung und Reflexion. Auf diese Weise
können veränderte Perspektiven eingenommen und
Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten wieder
sichtbar werden. Humor und Leichtigkeit dürfen
zurückkehren.

Mein zentrales Anliegen ist die wertschätzende
Haltung gegenüber allen Beteiligten, geschöpft aus
der Erfahrung und Reflexion eigener beruflicher und
persönlicher Entwicklung.

Wolfgang Kühnen